



Silvesterfahrt mit dem Hurtigrutenschiff MS Midnatsol

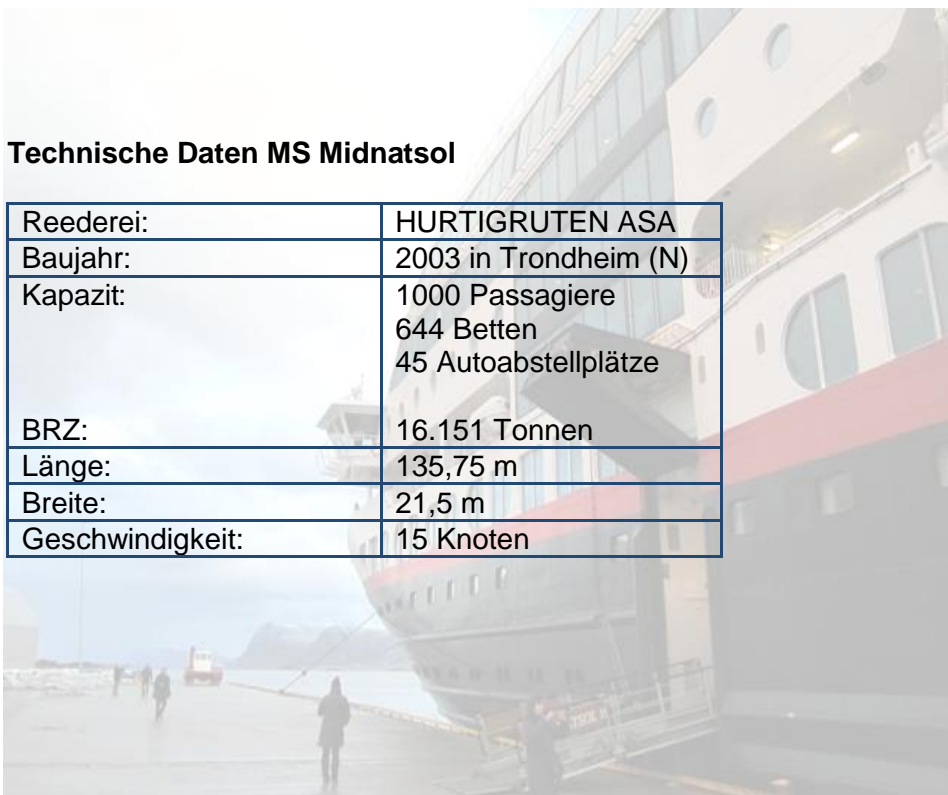
Reisebericht von Isabelle & André Güss

28. Dezember 2011 bis 5. Januar 2012

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt – mit den Postschiffen der Hurtigruten entlang der Küste von Norwegen. Wer eine klassische Kreuzfahrt erwartet, ist auf den Hurtigruten aber fehl am Platz. Es gibt kein Kapitänsdinner und auch auf die Garderobe wird kein Wert gelegt. Die Schiffe versorgen die Küstenstädte zwischen Bergen und Kirkenes mit allem, was dort zum Leben gebraucht wird und das schon über 100 Jahre. In den Häfen geht es daher primär um das Be- und Entladen von Waren. Gleichzeitig dienen die Postschiffe als öffentliches Transportmittel. Auf der Seereise macht das Schiff in mehr als 30 Häfen halt, zudem werden auf der nordwärts gehenden Route die Städte am Tag angelaufen. Die eigentliche Faszination der Hurtigruten ist die einmalige Natur zwischen Meer und Fjorden, die es so nirgendwo anders auf der Welt gibt. Bewusst haben wir die Reise im Winter unternommen, weil wir einerseits Nordlichter sehen wollten und es andererseits auf den Schiffen viel ruhiger her und zu geht.

Technische Daten MS Midnatsol

Reederei:	HURTIGRUTEN ASA
Baujahr:	2003 in Trondheim (N)
Kapazität:	1000 Passagiere 644 Betten 45 Autoabstellplätze
BRZ:	16.151 Tonnen
Länge:	135,75 m
Breite:	21,5 m
Geschwindigkeit:	15 Knoten



Tag 1: 28.12.2011 Anreise nach Bergen

Mit der skandinavischen Fluggesellschaft SAS sind wir von Zürich via Kopenhagen nach Bergen geflogen. Bei strömendem Regen und kalten Temperaturen besichtigen wir die wirklich sehenswerte Hansestadt Bergen. Das UNESCO-Weltkulturerbe Bryggen direkt am Hafen mit seinen Holzhäusern



und dem nahen Fischmarkt muss man gesehen haben. Vom Hausberg Floyen hat man einen herrlichen Blick über die Stadt, wenn nur das Wetter nicht so trüb gewesen wäre. Die letzte Nacht mit festem Boden unter den Füßen verbringen wir im First Hotel Marin.



Hafen von Bergen mit Bryggenquartier



Blick vom Hausberg Floyen

Tag 2: 29.12.2011 Einschiffung in Bergen

Da die Einschiffung erst am frühen Abend ansteht, können wir den Tag nochmals für Sightseeing nutzen. Um 1700 Uhr ist es dann soweit mit dem Bus fahren wir zum Hurtigrutenterminal. Das Einschiffen ist dem des Check-in am Flughafen sehr ähnlich, unsere Koffer verschwinden über ein Förderband und die MS Midnatsol besteigen wir über eine Art Fingerdock. Gleich beim Einsteigen müssen wir unsere Hände desinfizieren; ein Ritual, welches auch vor jedem Essen vollzogen werden muss. Nun verschaffen wir uns einen Überblick über unser neues Zuhause für die nächsten sieben Tage. Unsere Kabine U 812 auf Deck 8 ist wirklich ein Glückstreffer! Nahe der Panorama-Lounge und dem Sonnendeck mit den zwei Whirlpools. Um 22.30 Uhr heisst es dann: Leinen los! Kurs Nordwärts Richtung Kirkenes! Die erste Nacht an Bord ist sehr aufregend. Die erste offene Seepassage nicht jedermanns Sache, hohe Wellen waren angesagt, zum Glück wurden wir nicht Seekrank.



Ablegen der MS Midnatsol von Bergen

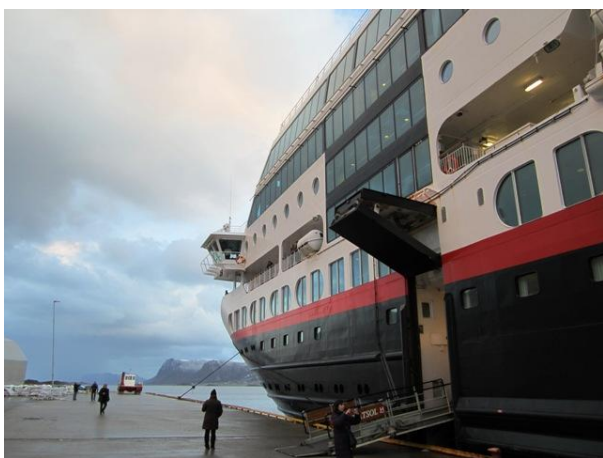


Die Brücke der MS Midnatsol



Tag 3: 30.12.2011 Jugendstilstadt Alesund

Auch während des Frühstücks sind die Wellen noch recht hoch und der Weg zum Buffet mitunter ein Spiessrutenlauf, aber schliesslich sind wir ja auf einem Schiff auf dem Nordmeer und nicht auf dem Bodensee. Die offene Seepassage haben wir gut überstanden; vorbei an vielen kleinen Inseln und durch Schären erreichen wir die Jugendstilstadt Alesund. Endlich hat es Schnee und die winterliche Sonne scheint flach vom Himmel. In der Nacht sehen wir erstmals Nordlichter und zwar vom Whirlpool aus.



Passagierluke der MS Midnatsol



Blick über Alesund im Hintergrund die MS Midnatsol

Tag 4: 31.12.2011 Die Königsstadt Trondheim und Silvester in Rorvik

Morgens um 06.30 Uhr landen wir in der Krönungsstadt Trondheim. Nach dem Frühstück erkunden wir die historische Altstadt mit dem berühmten, mittelalterlichen Nidaros-Dom und auch die alte Festung schauen wir uns an. Es ist bitterkalt aber wir haben wunderschönes Winterwetter. Schon um 1200 Uhr legen wir wieder ab und passieren den schmalen Stokksund. Gemütlich verfolgen wir die



Kathedrale von Trondheim



Nordlichter am Himmel vom Sonnendeck





Fahrt von der Panoramalounge und vor dem Nachtessen steigen wir in den Whirlpool und da sehen wir die ersten Nordlichter! Es geht weiter nordwärts Richtung Rorvik dem Ort wo wir Silvester feiern werden und auch des Hurtigrutenschiff MS Nordlys treffen. Nach einer eindrücklichen Fahrt entlang der abwechslungsreichen Küste, bereiten wir uns auf das Silvesterdinner vor; am Essen nehmen auch viele Einheimische teil. Um 2300 nehmen wir am Fackelumzug zusammen mit den Passagieren der MS Nordlys durch Rorvik teil. Um punkt 24.00 Uhr wird das Feuerwerk gezündet, der gesamte Ort ist hell erleuchtet. Um 01.30 Uhr wird die Fahrt fortgesetzt, da sind wir schon lange in unserer gemütlichen Koje.



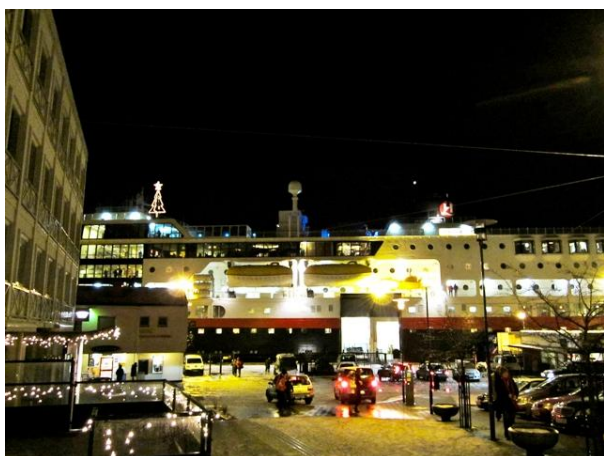
Der Leuchtturm Buholmräsa südlich von Rorvik



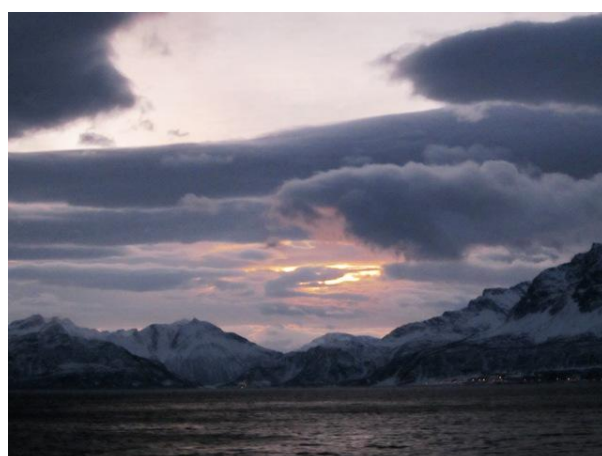
Silvester zusammen mit dem Hurtigrutenschiff MS Nordlys

Tag 5: 01.01.2012 Godt nytt ar 2012, Bodo und die Lofoten

Am Morgen steht eine besondere Taufe an. Wer den Polarkreis zum ersten Mal überquert, wird vom Meeresherrn Neptun geehrt. Zum Glück haben wir den Polarkreis schon mehrmals passiert und so bleibt uns die feucht fröhliche Prozedur erspart. Auch das nächste Spektakel lässt nicht lange auf sich warten. Nachdem wir uns auf dem Weg nach Bodo vom Borvass-Bergpanorama haben beeindruckt lassen, bietet die bis zu 1.000 m hohe Lofotenwand ein Naturschauspiel ganz



Kurzer Zwischenstopp in Molde



Morgenstimmung nördlich des Polarkreises



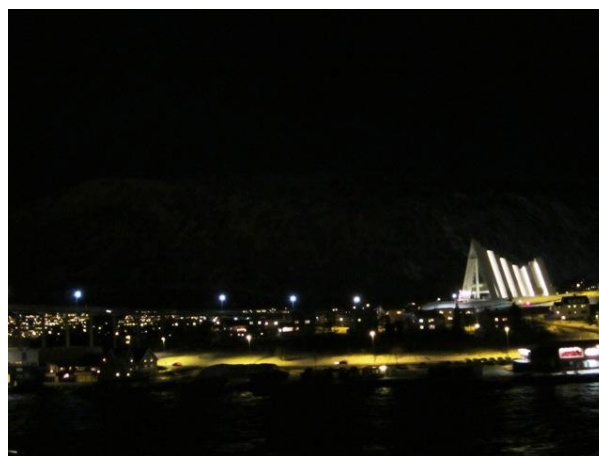
besonderer Art; leider wird es nun bereits sehr früh dunkel (wir sind ja bereits nördlich des Polarkreises), die wirkliche Szenerie lässt sich nur erahnen. Durch kleine Sunde erreichen wir schliesslich Svolvær, die malerische Lofoten-Hauptstadt mit rot bemalten Häusern und unzähligen Stockfisch-Gestellen.

Tag 6: 02.01.2012 Tromsø, das Tor zur Arktis

Nach einer nächtlichen Durchquerung des Raftsunds machen wir in Harstad halt. Nun geht es den ganzen Tag weiter nordwärts und um 14.30 Uhr erreichen wir Tromsø, die nördlichste Universitätsstadt Norwegens und „Pforte zum Eismeer“. Bei der Ankunft ist es schon beinahe Nacht. Sehenswert ist die imposante Eismeerkathedrale mit ihrer eigenwilligen Architektur. Wir geniessen den ganzen Nachmittag in der Altstadt und gehen ausgiebig Shoppen. In Tromsø steht auch das Denkmal von Roald Amundsen der neben Fridtjof Nansen der zweite berühmte Polarforscher Norwegens ist. Am 18 Juni 1928 bestieg er in Tromsø das französische Wasserflugzeug "Latham", um sich an der Suchaktion nach dem im Eismeer verunglückten Luftschiff "Italia" zu beteiligen. Vom Flug kehrte er nie wieder zurück, er und die 10 anderen Besatzungsmitglieder blieben für immer verschollen. Um 18.30 Uhr geht die Fahrt weiter Richtung Hammerfest.



Blick aus der Panoramalounge



Die Eismeerkathedrale von Tromsø

Tag 7: 03.01.2012 Honningsvåg und Nordkapp

Während die Einfahrt in den Hafen von Hammerfest den Frühaufstehern an Bord vorbehalten bleibt, bietet der Aufenthalt in Honningsvåg allen ausreichend das legendäre Nordkap zu besuchen. Nach der Busfahrt durch die verschneite Winterlandschaft auf das 312 m hohe Felsplateau haben wir ausreichend Zeit das bekannte Weltkugelmonument zu besichtigen. Weiter nordwärts passieren wir einen markanten, beleuchteten Felsen die sogenannte Finnkjerka (Finn-Kirche). Nun gibt es eine besondere Attraktion. Auf dem Sonnendeck präsentiert ein norwegischer Fischer riesige Königskrabben, welche im Anschluss am üppigen Meeresfrüchtebuffet gleich gekostet werden können.

Tag 8: 04.01.2012 Kirkenes, Ausschiffung

Nun verbringen wir bereits die letzte Nacht an Bord. Es wird nochmals richtig ruppig, die MS Midnatsol kämpft sich durch das stürmische Eismeer. In der letzten Stadt vor der russischen Grenze, Kirkenes, geht die unvergessliche Reise zu Ende. Viele Passagiere verlassen das Schiff nun



endgültig, aber einige setzen die Reise retour Richtung Bergen fort. Wir schlafen noch eine Nacht in Kirkenes, wir nutzen die Gelegenheit und besuchen das bekannte Eishotel nahe der Stadt.



Die Weltkugel am Nordkap



Hafen von Kirkenes das Ende unserer Reise

Tag 9: 05.01.2012 Rückreise in die Schweiz

Nach einer wohltuenden Nacht mit festem Boden unter den Füßen, geht es von Kirkenes nach Oslo und von da via Kopenhagen zurück in die Schweiz. Entspannt kommen wir Zuhause an, die Reise war wirklich eindrücklich und ist jedem zu empfehlen. Wir werden bestimmt weitere Reisen mit einem der Hurtigrutenschiffe unternehmen.

Zusätzliche Informationen:

- Kontiki-Saga Reisen, Baden (www.kotiki.ch)
- Hurtigruten (www.hurtigruten.com)

